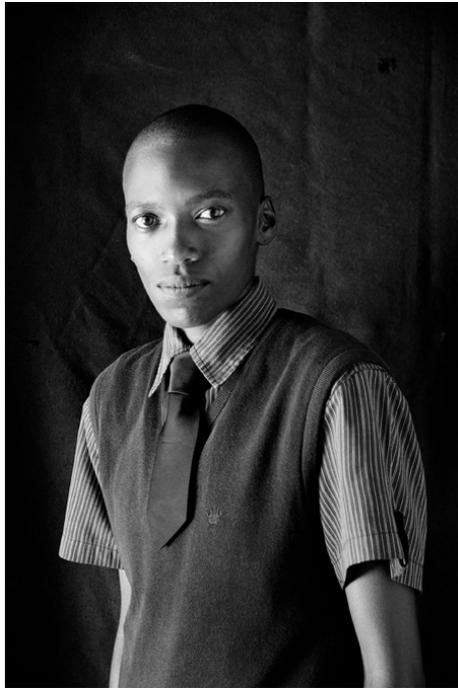


Momentaufnahmen einer Generation
(Snapshots of a Generation)

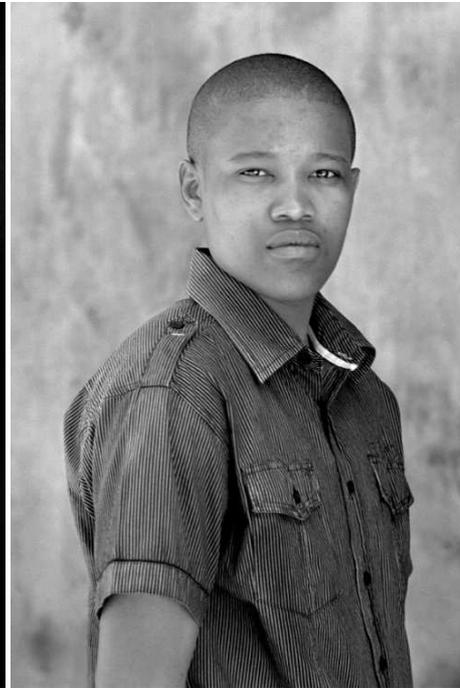
Photography I
18. November – 30. Dezember 2011

Wentrup Galerie

Zanele Muholi



From the serie: Faces&Phases, 2010



Betesta Segale, Gaborone, Botswana, 2010



Miss Lesbian V. Amsterdam, 2009



Miss Lesbian IV. Amsterdam, 2009

Mohamed Bourouissa



La prise, 2008



La butte, 2007

Ryan McGinley



Amanda (Monsoon Mont), 2011

Hannah Starkey



Untitled, November, 2007

Angela Strassheim



Nude in bus, 2010

Anna Gaskell



Untitled (Turns Gravity) #3, 2010

Momentaufnahmen einer Generation (Snapshots of a Generation)

Eröffnung

18. November 2011, 18-21h

Ausstellung

19. November – 30. Dezember 2011

In der Ausstellung „Momentaufnahmen einer Generation“ soll es darum gehen, verschiedene Fotografen zu zeigen, die ihre eigene Generation als Subjekt für die Aufnahmen wählen.

Bei Ryan McGinley, Anna Gaskell, Hannah Starkey und Angela Strassheim werden zeitlose, fast schon traumartige Sequenzen erschaffen. Die Protagonisten scheinen losgelöst von eindeutigen Verortungen. Es entsteht eine Art von Eskapismus.

Das Erschaffen von Bildern ist der Schnittpunkt zu der anderen Gruppe von Fotografien. Mohamed Bourouissa und Zanele Muholi suchen dabei vielmehr das Konkrete, Direkte. Sie fotografieren die Protagonisten in ihrem Alltag, ihrer Stilisierung durch Kleidung und Posen, ihrer Selbstinszenierung, in einem Setting, in dem unterschwellig auch immer Gewalt spürbar ist. Der Diskurs ist direkt, politisch und sozialkritisch klar verortet. Bei Zanele Muholi, die Homosexualität in Südafrika thematisiert, wo gleichgeschlechtliche Liebe unter Frauen immer noch diskriminiert wird, ist das besonders deutlich. Aber auch in Szenen aus den französischen Banlieues, die Mohamed Bourouissa zeigt und die Eskalation, Gewalt, Vorurteile andeuten, wird dieser sozialkritische Aspekt sichtbar.

In dem Aufeinandertreffen dieser verschiedenen Ansätze, entstehen Fragen nach der Rolle des Fotografen. Wie nah ist er den Protagonisten? Wird er Teil des Projektes, wie z.B., Mc Ginley, der die Jugendlichen castet und mit ihnen mehrwöchige Reisen unternimmt, oder ist der Fotograf eher Beobachter einer vorgefundenen Situation? Ergibt sich die Idee, Motivauswahl vor Ort, oder ist sie Ausgangspunkt der Arbeit?

Auch bei diesen Fotografen sollte jedoch nie vergessen werden, daß ihre Inszenierung, ihr ästhetischer Blick sowohl als auch die Stilisierung der Menschen, die sie abbilden, erst zum Gesamtimage führt. Es bleibt immer die Frage nach dem „Erschaffen von Realität“, dem Blick durch die Kamera und das eigene Interesse oder der eigene Schwerpunkt. Es ergibt sich ein breit gefächertes Bild, eine Momentaufnahme einer Generation aus vielen verschiedenen Perspektiven, ohne eindeutige Antworten, ohne Bewertungen.

Wentrup

Tempelhofer Ufer 22

10963 Berlin

+49(0) 30 48 49 36 00

Kontakt Pressefotos: Judith Plodeck, judith@wentrupgallery.com